

1 Erklärung zu den wichtigsten negativen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

1. ZUSAMMENFASSUNG

Generali Investment Partners S.p.A. SGR ("GIP" - LEI Nr. 549300DDG9IDTO0X8E20) berücksichtigt die wichtigsten negativen Auswirkungen ihrer Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Die vorliegende Erklärung ist die konsolidierte Erklärung zu den wichtigsten negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren von Generali Investment Partners S.p.A. SGR.

Diese Erklärung zu den wichtigsten negativen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf den Bezugszeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023.

Zusammenfassung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen:

Bitte beachten Sie, dass am 1.st Januar 2024 die Generali Investments Partners S.p.A. Società di gestione del risparmio in die Generali Insurance Asset Management S.p.A. Società di gestione del risparmio eingegliedert wird und ihren Namen in Generali Asset Management S.p.A. Società di gestione del risparmio (GenAM) ändert.

Indikatoren	Tabelle	Nummer	Wichtigste nachteilige Auswirkungen
Unternehmen, in die investiert wird	1	1	THG-Emissionen
	1	2	CO2-Fußabdruck
	1	3	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird
	1	4	Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind
	1	5	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen
	1	6	Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren
	1	7	Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken
	1	8	Emissionen in Wasser
	1	9	Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle
	1	10	Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
	1	11	Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen
	1	12	Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle
	1	13	Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen
	1	14	Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)
	2	4	Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO2-Emissionen
Staaten und supranationale Organisationen	1	15	THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird
	1	16	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen (absolute Zahl und relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird)
	3	22	Nicht kooperative Länder und Gebiete für Steuerzwecke

Als einer der führenden europäischen Vermögensverwalter ist GenAM bestrebt, Fortschritte bei globalen ökologischen und sozialen Herausforderungen zu fördern. Wir sind der Meinung, dass der wesentliche Einfluss, den GenAM auf globale

Nachhaltigkeitsfaktoren haben kann, von größter Bedeutung ist, von der Suche nach Investitionsmaßnahmen zur Beschleunigung des Übergangs zu einer kohlenstoffarmen/netto-emissionsfreien Wirtschaft bis hin zur Verringerung der Wahrscheinlichkeit von Ereignissen wie plötzlichen sozialen Verwerfungen (z. B. bevorstehende Flüchtlingskrisen aufgrund der Vertreibung von Menschen durch extreme Wetterbedingungen). Andererseits ist GenAM der Überzeugung, dass negative externe Effekte, die Unternehmen im Laufe der Zeit anhäufen, sich als negative Auswirkungen in ihren Bilanzen ansammeln und sich kaskadenartig negativ auf die Performance der Investoren auswirken. Aus diesem Grund ergreift GenAM Maßnahmen zur Risikominderung (z. B. durch Screening, Ausschluss, Abstimmung und Engagement), um die negativen Auswirkungen negativer Nachhaltigkeitsfaktoren auf seine Finanzrenditen und die seiner Kunden zu beseitigen bzw. zu verringern.

In Bezug auf 2023 hat GIP seine negativen Screening- und Active-Ownership-Aktivitäten umgesetzt, wie in der vorherigen Erklärung beschrieben und weiter unten näher erläutert. Während des Berichtszeitraums gab es keine größeren Änderungen bei den ergriffenen Maßnahmen, und die in dieser Erklärung gemeldeten Auswirkungsdaten entsprechen im Großen und Ganzen denen des Vorjahres. Allerdings wurde die Methodik für einige der PAI (Tabelle 1, PAI 7, 8 und 11) vom Datenlieferanten (MSCI) aktualisiert, was die Vergleichbarkeit der Ergebnisse von 2022 und 2023 beeinflusst hat. Schließlich wurden in diesem Jahr zum ersten Mal indirekte Investitionen in der PAI-Berechnung berücksichtigt, und zwar durch einen Best-Effort-Ansatz, der die vom Datenlieferanten angewandte Berichterstattungslösung und Methodik nutzt.